

PRESSEMITTEILUNG

Berliner Start-Up Humancredit bietet faire Alternative zu Adblockern

- **Lösung für das Wettrüsten zwischen Werbeindustrie und Adblockern**
- **Dialog zwischen Unternehmen und Konsumenten auf Augenhöhe**
- **Humancredit macht aus werbeblockenden Konsumenten Premium-Werbekunden**

Berlin, 01. Juli 2015 – Fast alle Internetnutzer fühlen sich durch zu viel Werbung gestört. Um sich davor zu schützen, unterdrücken daher über 150 Millionen Menschen* Werbung mit Hilfe von Adblockern. Dadurch geraten werbefinanzierte Webseiten in existenzielle Nöte, während Marken viel Geld für Kampagnen ausgeben, die auf werbeblockende Nutzer treffen. Aus diesem Grund findet zurzeit ein Wettrüsten zwischen den Anbietern von Adblockern und der Werbeindustrie statt. Das Berliner Start-Up Humancredit hat eine Alternative entwickelt, die diese Konfrontation im Sinne aller beenden soll.

„Vor Gericht gehen oder technische Tricks werden nicht helfen. Wenn Verlagshäuser eine nachhaltige Lösung für "das Adblock-Problem" finden wollen, müssen sie ihren Lesern ein Angebot machen, das besser ist als Adblock. Es ist Zeit, dass die Werbeindustrie begreift, dass kein Weg an der Wahrung der Nutzerinteressen vorbei führen kann. Mit Humancredit können Webseitenbetreiber ihren Lesern ein solches faires Angebot machen und die Online-Werbung in eine neue Dimension bringen“, kommentiert Gründer Georgi Musev

Humancredit hat dafür ein kostenloses Browser-Plugin** entwickelt. Damit wird Werbung gefiltert und nicht einfach blockiert. Die öffentliche Alpha-Version ist nun auf der Webseite humancredit.cc erhältlich. Mit Humancredit werden nur Anzeigen von engagierten Unternehmen, die ethischen Grundstandards entsprechen*** und gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Nutzer honorieren, durchgelassen. Humancredit schützt die Privatsphäre der Nutzer und schafft zugleich einen Dialogkanal für engagierte Konsumenten und Unternehmen. Mit diesem „fairen Filter“ kann jeder Internetnutzer kontrollieren, was er sieht, ohne dabei gleich die Existenz der Webseiten zu gefährden, die er besucht. Im Gegenteil werden bisher abgeschottete Konsumenten so zu bewussten Empfängern, die nicht störende relevante Werbung ausgewählter Marken akzeptieren. So macht Humancredit aus werbeblockenden Konsumenten selbstbestimmte Nutzer und Premium-Werbekunden.

Die Aufmerksamkeit, die die Nutzer von Humancredit den durchgelassenen Anzeigen zukommen lassen, ist wertvoll für die Werbetreibenden. Humancredit wandelt diese Aufmerksamkeit in echte Werte um und will die Nutzer daran partizipieren lassen.

Jede Interaktion zwischen Anzeige und Konsument wird mit Credits belohnt. Diese kommen dann als Spende ausgewählten Einrichtungen zugute. Zunächst sollen lokale gemeinnützige Organisationen wie die „Gelbe Villa“ in Berlin sowie internationale Bildungsprojekte von Oxfam Deutschland e.V. davon profitieren. In einer späteren Phase wird der Verwendungszweck der Credits von den Nutzern selber bestimmt.

* Quelle: [PageFair & Adobe Adblocking Report 2014](#)

** zunächst nur für Chrome-Browser

*** Die ethischen Standards von Humancredit (siehe humancredit.cc/de/prinzipien) setzen voraus:

1. dass die werbenden Unternehmen bereits dem [Netzwerk des UN Global Compact](#) beigetreten sind, bzw. sich zur Einhaltung dessen [10 Prinzipien](#) verpflichten.
2. dass die Auslieferung von Werbung nur über Netzwerke erfolgt, die z.B. [EDAA OBA zertifiziert](#) sind, bzw. sich zur Einhaltung der [7 Prinzipien für nutzungsbasierte Werbung](#) verpflichten.

Bildmaterial (Logo, Infografiken, Fotos) finden Sie unter humancredit.cc/de/presse/.

Über Humancredit

Der Humancredit Filter ist ein Plugin, welches Nutzern erlaubt, nur Werbung von ethisch engagierten Unternehmen zu sehen, die ihre Aufmerksamkeit honorieren und gute Zwecke ihrer Wahl finanzieren. Unternehmen bietet Humancredit einen direkten Kommunikationskanal zu engagierten Konsumenten, mit deren Hilfe sie Streuverluste reduzieren und nachhaltige Kundenbindung aufbauen können. Das Plugin wird betrieben von der non-profit Humancredit gGmbH, die 2014 von Georgi Musev gegründet wurde, um Mittel zur Förderung gemeinnütziger Zwecke zu generieren und um die Selbstbestimmung von Internetnutzern zu stärken.

Das Plugin

Das Humancredit Browser-Plugin basiert auf vorhandener Adblocker-Technologie und wird schrittweise um Personalisierungs- und Dialogoptionen erweitert.

Mit der Veröffentlichung der Alpha-Version des Plugins will das Berliner Social Startup Adblock-Nutzer überzeugen, auf Humancredit zu wechseln; Werbetreibende einladen, „faire Werbung“ mit dem Humancredit Zertifikat zu schalten und Investitionen für die Softwareentwicklung akquirieren, damit bald viele „Humancredits“ fließen können.

Kontakt Unternehmen

Humancredit gGmbH
c/o Social Impact Lab
Muskauer Str. 24, 10997 Berlin
presse@humancredit.cc
humancredit.cc

Kontakt Agentur

tba: vR communications
Philipp v. Roeder
Belforter Str. 29, 10405 Berlin
Tel: 0172/ 6897499
philipp.roeder@tbavr.com